

Geht die Bezahlung nach Ref. reibungslos weiter?

Beitrag von „Vivi“ vom 8. Januar 2008 00:14

Hallo zusammen,

da ich gerade eine kleine Finanzkrise habe, eine kurze Frage zur (Weiter-)Bezahlung nach dem Ref. Ich bin ja nun fast durch mit dem Ref. und hab ab dem 01.02.08 eine feste Stelle. Geht die Bezahlung reibungslos weiter oder muss ich wohl einen Monat überbrücken? (Ich habe meinen Termin beim Amtsarzt erst nächste Woche, d.h. dann entscheidet sich ja auch erst, wie ich besoldet werde. Kommt mir alles ein wenig knapp vor!)

Danke!

LG, Vivi

Beitrag von „katta“ vom 8. Januar 2008 00:24

Hi Vivi,

die Frage kann ich dir leider nicht beantworten, aber: HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUR FESTEN STELLE!!!

Das ist doch super!

Persönliche Neugier-Frage: Hat das mit der Stellensuche gut geklappt? Ich frage, weil eine Freundin von mir mit der gleichen Fächerkombination doch mehr Probleme hatte als erwartet und jetzt ohne Stelle da steht - und es halt vor allem auf die Kombination Englisch mit Deutsch geschoben hat.

Dir auf jeden Fall alles Gute für die neue Stelle!

Lieben Gruß

Katta

Beitrag von „D371“ vom 8. Januar 2008 05:32

Hallo,

also bei einer Kollegin von mir war es leider so, dass es sehr lange gedauert hat, bis das 1. Gehalt der festen Stelle da war. Es war dann zwar toll, als sie auf einmal 5000 Euro auf einen Schlag bekam, aber sie musste definitiv einen gewissen Zeitraum überbrücken. Sorry für die schlechte Nachricht, muss ja auch nicht immer so sein, aber ein wenig drauf einstellen solltest Du Dich schon.

LG

Doro

Beitrag von „Bolzbold“ vom 8. Januar 2008 09:28

Doro hat (leider) völlig Recht.

Vom Dienstantritt an der neuen Schule bis zum ersten regelmäßig gezahlten Gehalt können bis zu drei Monate vergehen.

Tipp: Stell bei der LBV sofort einen Antrag auf Abschlagszahlung mit dem Hinweis, dass Du sonst aus finanziellen Gründen nicht mehr zur Schule kommst (Auto etc.).

Ferner: Wenn Du Deinen Vertrag und Deine Urkunde bei Verbeamtung Deiner Bank vorlegst, sind die hinsichtlich eines kurzfristig erhöhten Dispos in der Regel sehr kulant.

Die wissen ja, was Du verdienen wirst, sie verdienen ebenfalls daran ganz gut und wollen Dich ja auch dann als finanzkräftigeren Kunden behalten.

Ein Wink mit dem Betonpfahl bezüglich eines Wechsels der Bank kann mitunter auch Wunder wirken.

Gruß

Bolzbold

Beitrag von „Brotkopf“ vom 8. Januar 2008 10:17

ich kann das leider auch nur bestätigen, habe das bei einem freund gesehen der ewig aufs geld warten musste.

er hat dann irgendwann täglich beim lbv angerufen und ordentlich druck gemacht - zack kam das geld ...

Beitrag von „Vivi“ vom 9. Januar 2008 00:28

Danke für eure Antworten. Das sind in der Tat keine erfreulichen Nachrichten... Eigentlich wollte ich jetzt im Januar noch eine größere Bestellung bei den Schulbuchverlagen abschicken. So prima Prozente bekomme ich ja nie wieder! Hm... Das wird dann wohl nix... Schade auch!

@ Katta: Danke!! Also in meinem Fall war es kein Problem, muss ich sagen. Ich hab 12 Bewerbungen abgeschickt (die meisten für Englisch + beliebig) und wurde zu 8 Gesprächen eingeladen. Bin zu 7 hingegangen und hab von 2 Schulen ein Stellenangebot bekommen (und stand bei 3 weiteren auf dem 2. Platz, aber der jeweils an 1. Gesetzte nahm dann die Stelle an, so dass ich von meinem 2. Platz nichts hatte). Die Begründungen, warum man nicht auf dem 1. Platz landet, sind ganz unterschiedlich. Alle Schulleiter waren sehr nett und (ich nehm's zumindest an) auch ehrlich mit ihren Begründungen. Mal war es die Fächerkombi, mal mein Geschlecht (also dass ich kein Mann bin), mal meine eigentlich gar nicht sooooo schlechte Ordnungsgruppe (bei einigen Schulen hast du halt keine Schnitte, wenn deine Note auch nur 0,1 schlechter ist als 1,5!), mal "schulinterne" Gründe. Natürlich ist sowas nur inoffiziell, aber alle haben mir telefonisch eine Begründung mitgeteilt. Soviel zu meinen Erfahrungen. Ich kenne aus meinem Bekanntenkreis mehrere, die keine Stelle bekommen haben, aber es ist keiner mit Englisch dabei. Sogar Leute mit nicht so tollen Noten haben eine Stelle bekommen. Zumindest hier bei mir in der Ecke.

Liebe Grüße,

Vivi